

PRESSEMITTEILUNG



Highspeed Block I/O via Ethernet – OSL zeigt RSIO-Technologie für Solaris und Linux

Schöneiche/Berlin, 25. August 2010 – Nunmehr auch für Linux kündigt die OSL auf Ihren traditionellen Technologietagen am 15. und 16. September in Berlin die Implementierung des neuartigen Remote Storage I/O-Protokolls (RSIO) für Block-I/O über IP-basierte Standard-Netzwerkinfrastrukturen an. Auf der Storage Networking World Europe im Herbst des letzten Jahres war RSIO - damals noch als Studie und nur für Solaris - erstmals zu sehen. Inzwischen hat die Technologie mit Linux eine weitere Plattform erobert.

RSIO wurde von Beginn an speziell für komplexe RZ-Infrastrukturen mit lastintensiven Anwendungen und hohen Verfügbarkeitsanforderungen konzipiert. Hervorzuheben sind die im Vergleich zu anderen IP-basierten I/O-Technologien sehr gute Skalierbarkeit und die Eignung auch für Cluster- und Cloud-Konzepte. Bereits mit konventionellen Gigabit LAN-Ports können so die Anforderungen der meisten Anwendungen bedient werden. Durch das Hinzufügen zusätzlicher Netzwerkpfade oder schnellere Verbindungen kann die zur Verfügung stehende Bandbreite nochmals vervielfacht werden. Weiterhin bietet RSIO ein auf Parallelisierung abgestimmtes Design, sodass Mehrkern- und CMT-Prozessoren optimal unterstützt und die Leistungsfähigkeit moderner Netzwerkkomponenten ausgenutzt werden können. Mit Clusterfähigkeit, sowohl auf der Server- als auch auf der Storage-seite, der Berücksichtigung heutiger Virtualisierungskonzepte und einer einfachen Bedienlogik wird RSIO auch gehobenen Anforderungen des professionellen Rechenzentrumsbetriebs gerecht.

Den aktuellen Stand und die nächsten Meilensteine in der Entwicklung von RSIO stellt OSL auf den 8. Technologietagen am 15. und 16. September im Hotel Müggelsee in Berlin vor. Ein Schwerpunkt wird die Verfügbarkeit für Linux, ein anderer die Integration in die kommende Version 4.0 des OSL Storage Cluster sein. Zukünftige RSIO-Systemverwalter können sich in einer interaktiven Vorführung bereits einen Eindruck von der Handhabung und den Leistungsparametern der Technologie verschaffen.

Außer den Beiträgen von OSL wird es auf den 8. Technologietagen Vorträge weiterer bekannter IT-Unternehmen geben. So sind EMC, Eurostor, Fujitsu Technology Solutions, Oracle und andere mit Themen wie Leistungsoptimierung von Speichersystemen, der passenden Hardwareinfrastruktur für RSIO oder der Vorstellung neuer Storage Arrays und Tape Libraries präsent. Interessierte Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Der kostenfreie Besuch setzt eine vorherige Anmeldung voraus. Die nächste Möglichkeit, RSIO live zu erleben, bietet sich am 30. September und 1. Oktober auf dem Solaris Day in Stuttgart.

(Wörter: 368; Zeichen: 2.704)

Die 2002 gegründete OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH liefert Speichervirtualisierung und skalierbare Clustertechnologie in perfekter Symbiose und erschließt damit einem stetig wachsenden Anwenderkreis völlig neue Möglichkeiten. Die innovative Technologie - made by OSL - beeindruckt zugleich mit einfacher Handhabung.

Eine strikte Fokussierung auf die Bedürfnisse professioneller IT-Anwender und die Einbeziehung langjähriger Erfahrungen reduzieren die Komplexität von Shared Storage-, SAN- und Cluster-Umgebungen. Als eines der wenigen deutschen Technologie- und Entwicklungsunternehmen für Storage- und Clusterlösungen kann OSL speziell für Kunden in Europa kurze Wege zu Anwendern und Systemhäusern garantieren.

Kontakt: OSL Gesellschaft für offene Systemlösungen mbH
Sabine Schiefer
Am Goethepark 18
15566 Schöneiche b. Berlin

E-Mail: info@osl.eu
Web: www.osl.eu
Telefon: +49 30 740767-80
Fax: +49 30 740767-89